

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Die Konfirmanden 2014 - Lichterempore zur Lydiamesse - Kirchturm mit Fahne - Hauptportal Friedenskirche



Friedensbote



Ausgabe Sommer 2014 Kurze Inhaltsvorschau:

Neuer Gottesdienstkalender	S. 06
Jubiläumskonfirmanden	S. 09
Bunte Kinderseiten	S. 18
Neu! „Barrierefrei Wege“	S. 20
Ehrenamtliche Diakonie	S. 23
Einladungen Kirche + Musik	S. 26
Unsere Kongo-Partnerschaft	S. 30
Vier Pinnwandseiten	S. 32
Die Gemeinde sagt DANKE	S. 37

An(ge)dacht

Heute begrüßt Sie Pfarrer Hans-Peter Marker

Seid barmherzig!



Erschöpft lässt sie sich in ihren Sessel fallen. Das war anstrengend gewesen!

Beim Einkaufen hatte sie eine Bekannte getroffen. An der Wursttheke hatte die dann angefangen zu erzählen. Na ja, erzählen - es war eher eine einzige Meckerei! Über die Leute in ihrem Haus: „Taugen alle nichts!“ Die Politik: „Die da oben machen doch eh, was sie wollen!“ Ihre Kinder: „Fahren ständig in Urlaub. Und um mich kümmern sie sich nicht!“ Nichts war gut. Keiner hielt ihren Ansprüchen stand. Alles war eine einzige Katastrophe.

Sie war ganz froh, als sich ihre Bekannte, nachdem sie ihre Leberwurst bekam, verabschiedet hatte.

Nun sitzt sie zu Hause in ihrem Sessel. Das Gespräch geht ihr immer noch nach. Wie hart und gnadenlos ist doch ihre Bekannte in ihren Urteilen! Dabei war die früher ganz anders gewesen. Was hat sie wohl so bitter gemacht? Sie denkt nach. Und wenn sie ehrlich ist, passiert ihr das auch manchmal. Dass sie nur das Negative sieht. Dass sie einem anderen begegnet und sich schnell ein Urteil über ihn bildet. Ihr fällt der Spruch ein von dem Splitter im Auge des anderen, den wir gerne sehen, ohne den Balken im eigenen wahrzunehmen. Hatte das nicht Jesus einmal gesagt?

Ihr Blick fällt auf den Kalender mit Bibelsprüchen, den ihre Mutter ihr vor einiger Zeit geschenkt hatte.

Sie nimmt den Kalender von der Wand, blättert etwas herum, und liest die Andacht vom Sonntag:

„Über andere Menschen ständig zu richten, sie in eine Schublade zu stecken, das macht blind. Blind für die Menschen, wie sie wirklich sind. Blind für Situationen, in denen es nicht nur um „richtig“ oder „falsch“, „gut“ oder „böse“ geht.

Wenn ich weiß, dass ich geliebt bin, von anderen Menschen, von Gott, dann brauche ich das nicht mehr. Dann kann ich den anderen achten, auch wenn er anders ist oder eine andere Position vertritt als ich. Natürlich ist Kritik erlaubt, aber nicht in herabsetzender Weise, sondern in einem Klima der Wertschätzung.

Also: Seid barmherzig, wie auch Gott barmherzig ist.

Das kann frei machen und auch gelassen.“

Sie legt den Kalender zur Seite. Vielleicht sollte sie ihrer Bekannten einmal dieses Kalenderblatt schicken!

Aber vorher will sie für sich selbst eine Kopie davon machen!

Ich grüße Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrer Hölscher, Pfarrer Ruck und Pfarrerin Brokmeier!

Jhr

Hans-Peter Marker

Besondere Gottesdienste - flexibel bestuhlt

22.03.2014 - Beeindruckender Bläsergottesdienst

60 Bläserinnen und Bläser aller Altersstufen sorgten für Gänsehaut-Stimmung



Dank unserer neuen Bestuhlung war ein großer Stuhl-Halbkreis vor dem Altar möglich

Der CVJM Kreisverband Iserlohn und unser Posaunenchor organisierten den Kreisbläsertag in der Friedenskirche, wo Musiker aus 9 Posaunenchören gemeinsam musizierten. Ein kleines Programm war in einem Bläsergottesdienst zu hören.

Die gute Akustik der Kirche und die Möglichkeiten der flexiblen Bestuhlung wurden einhellig gelobt. Vielen Dank allen, die es ermöglichten, das der Posaunenchor die Veranstaltung in der Friedenskirche durchführen konnte. *Textinfo Ute Jellinghaus*

07.03.2014 - Ökumenischer Weltgebetstag

„Wasserströme in der Wüste“ - mit einer Liturgie aus Ägypten



Ökumene in Letmathe - evangelische und katholische Frauen am Altar der Friedenskirche - der „Nil“ im Altarraum

Nach dem Vorbereitungstermin mit Ägypten-Infos durch Daniela Hölscher und Einüben der Lieder mit Wally Jung hatten Teams aus unserer Gemeinde den Gottesdienstablauf erstellt und den Altarraum zur Symbolik „Wasserströme“ gestaltet.

Den Gottesdienst unterstützte die Instrumentalgruppe „Verspielt!“ mit orientalischem angehauchten Tönen. Bei ägyptischen Leckereien freuten sich später alle Frauen über das erneut gelungene ökumenische Miteinander. *Infos von Wally Jung*

Besondere Gottesdienste - flexibel bestuhlt

17.04.2014 - Tischabendmahl am Gründonnerstag

Ein Mahl aus Brot, Dip, Wasser, Käse, Trauben, Datteln, Oliven und Feigen



Blick auf die Tischgemeinde mit Pfarrer Marker (li.) (Foto IKZ) - Tische mit Einzelkelchen für das Abendmahl

Im Gottesdienst am Gründonnerstag in der Friedenskirche wurde erstmalig ein Tischabendmahl gefeiert. Die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes saßen an festlich gedeckten Tischen. Beim Essen und Trinken, bei den Tischge-

sprächen und bei der Feier des Abendmahls geschah Begegnung und Gemeinschaft. Viele waren sehr berührt von dieser ganz besonderen Form des Gottesdienstes. Pfr. Hans-Peter Marker

17.05.2014 - Lydiamesse „Mach aus der Welt ein Wort“

Mit Tanzvortrag, Musik, Pausentee, einladenden Stationen und Handsalbung



Durchdachte Aktionen und viele Gespräche hinter unseren Kirchen-Stellwänden - Blick auf einen Aktionstisch

Der Synodale Frauenausschuss des Ev. Kirchenkreises Iserlohn mit Pfarrerin Ruth Hansen war zu Gast mit einer meditativen Lydiamesse mit Musik und einer Tanzperformance „...aber sprich nur ein Wort...“. Zu Segenssprüchen mit Salbung der Hand-

flächen kam man im Altarkreis zusammen. Für Bewegung und gute Gespräche sorgte eine Gottesdienstpause mit vorbereiteten schönen Stationen: Tee, Ruheraum, ein Licht entzünden, Worte schreiben, legen oder Wortgeschenke erhalten. Gaby Wypior

Unser neuer Gottesdienstkalender

Neue Akzente im „Gottesdienst-Angebot“ ab September 2014 Bald auch schöne Abend- und regelmäßige Familiengottesdienste

Unsere Gottesdienste am Sonntagmorgen haben gute Tradition. Ab September wird das „Angebot“ um den Abendgottesdienst um 18.00 Uhr am letzten Sonntag im Monat erweitert, z. B. mit besonderem Musik-Akzent. Sonntagabends kommt alles zur Ruhe und kann sich auf die kommende Woche einstimmen - eine gute Zeit zur Besinnung auf geistliche Lebensquellen.

Familiengottesdienst soll regelmäßiger gefeiert werden, auch immer am letzten Sonntag im Monat um 11.30 Uhr.

Schon seit 2011 macht sich das Presbyterium zusammen mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Kirchenmusikern Gedanken über die Gottesdienstbelegung. Gemeinsam hat man folgende Thesen zum Gottesdienst erarbeitet, die Grundlage der behutsamen Änderungen im hier vorgestellten neuen „Gottesdienstkalender“ für unsere Gemeinde:

- Auch in unserer Gemeinde hat sich die gottesdienstliche Kultur vervielfältigt.
- Eine zahlenmäßige Bewertung der Gottesdienste ist nicht zielführend.

— Zuerst und zuletzt geht es darum, dass wir uns selbst und dass wir anderen den Gottesdienst „lieb machen“.

— Dazu brauchen wir vielfältigere Beteiligungsformen und Möglichkeiten für die vielen Begabungen in der Gemeinde.

— Angesprochen sollen die werden, die das sind.

— Wir wollen noch bewusster an generationsübergreifenden Formen wie Familiengottesdiensten arbeiten.

— Doppelangebote sollen vermieden werden, damit es nicht zur gemeindlichen und pastoralen Überanstrengung kommt.

— Gottesdienst ist nicht die „Mitte“ oder das „Zentrum“ der Gemeinde, sondern die „Quelle“ christlichen Lebens.

— Der „gewöhnliche“, in seiner Grundform vertraute Sonntagsgottesdienst ist der Normalfall. Das spricht aber keineswegs dagegen, dass man Gottesdienste auch zu anderer Zeit und in anderer Form feiert. Ist für Familiengottesdienste nicht 11.30 Uhr und für manchen der Sonntagvorabend die günstigere Zeit? *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Gottesdienste in der Friedenskirche ab September 2014

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntags 10.15 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Am 2. Sonntag/Monat

Kindergottesdienst

Sonntags 11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Letzter Sonntag/Monat 11.30 Uhr

Abendgottesdienst

Letzter Sonntag/Monat 18.00 Uhr

(Zum Beispiel als besonderer Themengottesdienst - ersetzt den GD um 10.15 Uhr)

Gottesdienste in der Kreuzkapelle ab September 2014

Frühgottesdienst

1. Sonntag/Monat 09.00 Uhr

Taizé-Andacht

3. Sonntag/Monat 18.30 Uhr

(Einsingen 18.00 Uhr)

12 Kerzenhalter an den Friedenskirchen-Säulen

Die Leuchter mit ihren Symbolen sind den 12 Aposteln gewidmet
Sie wurden der Kirche gestiftet und in der Osternacht feierlich eingeweiht



27.03.2014 - Frank Haase und Pfr. Burckhardt Hölscher mit dem Entwurfsleuchter (Foto IKZ)

Wie der Friedensleuchter stammen auch die Wandkerzenhalter von Frank Haase.

Die Symbole, oft Waffen, könnten auf einen Märtyrertod hinweisen. Bartholomäus wurde der Legende nach in Indien ermordet. Eine Hand deutet auf einen Dolch. Johannes hält einen Kelch mit Schlange. In der Offenbarung benutzt er den Kelch oft als Symbol für das Gericht über den Teufel (Schlange). Zum Schlüssel des Petrus gibt Matthäus 16,19 Aufschluss: „Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben“.

In christlicher Tradition wird die biblische Apostelfolge oft mit den 12 Aussagen des apostolischen Glaubensbekenntnisses („Apostolikum“) zusammengestellt:

Petrus: Credo in Deum ...

(Ich glaube an Gott ...)

Andreas: et in Jesum Christum

(und an Jesus Christus) ...

Die Reihenfolge der die Gottesdienstgemeinde umgebenden Symbolleuchter an den Säulen der Friedenskirche entspricht dieser Zusammenstellung.

Jedes Symbol steht für einen Apostel:



- | | |
|--------------------|-----------------|
| Schlüssel | - Petrus |
| Schrägbalkenkreuz | - Andreas |
| Pilgerhut, Muschel | - Jakobus d. Ä. |
| Kelch mit Schlange | - Johannes |
| Winkelmaß | - Thomas |
| Stab, Walkerstange | - Jakobus d. J. |



- | | |
|------------|-------------------|
| Kreuzstab | - Philippus |
| Messer | - Bartholomäus |
| Schwert | - Matthäus |
| Säge | - Simon |
| Keule | - Judas Thaddäus |
| Geldbeutel | - Judas Ischariot |

Wir danken ganz herzlich den Stifterinnen und Stiftern. Einige haben sich bewusst für bestimmte Apostel „entschieden“:

Brigitte und Klaus Bergmann

Ulrich Ester

Ute Foss (Judas Ischariot)

Bernd Franck

Annegret und Horst Großbötzl

Kath. Pfarrgemeinde St. Kilian (Petrus)

Annemarie Lenzen

Günter Pfaff

Dr. Frank Middermann

Anne und Dr. Andreas Müller (Andreas)

Berthold Reiche

Brigitte und Rolf Seitz (Jakobus der Ältere)

Pfr. Burckhardt Hölscher

Wichtige Infos zur Kirchensteuer

Abführung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird einfacher Der jährliche Sparerfreibetrag von € 801,-- je Sparer bleibt erhalten

Ab 2015 wird die Kirchensteuer auf Kapitaleinkünfte direkt bei den Banken erhoben. Aber, es ist keine neue, versteckte Kirchensteuer eingeführt worden, nur das Verfahren wird geändert und einfacher. Die Sparerfreibeträge bleiben erhalten.

Worum geht es?

Seit 2009 erhebt der Staat eine Kapitalertragssteuer von 25 % direkt an der Quelle ihrer Entstehung, also bei den Banken (für Zinsen, Dividenden und andere Kapitalerträge, die diese Freibeträge übersteigen). Hinzu kommen 5,5 % Solidaritätszuschlag und für Kirchenmitglieder 9 % Kirchensteuer. Ist der individuelle Steuersatz geringer als 25 %, können bei der jährlichen Steuererklärung über die sogenannte Günstigerprüfung zuviel gezahlte Steuern erstattet werden. Dies bleibt auch so.

Jedoch weiß die Bank in der Regel nicht, ob der Kunde evangelisch oder katholisch ist. Man konnte die Bank zwar bisher bitten, Kirchensteuer einzubehalten. Erfolgte das aber nicht, waren die Kapitalerträge in der Steuererklärung anzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden konnte. Das soll ab 2015 vereinfacht werden. Die Banken müssen dann einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die Kirchenzugehörigkeit jedes Kunden abfragen und alle Steuern auf Kapitalerträge werden direkt bei der Bank erhoben. Die Bank erhält zu diesem Zweck vom BZSt einen 6-stelligen numerischen Schlüssel,

unter dem die ermittelte Kirchensteuer für den jeweiligen Kunden abzuführen ist. Dabei sind die hohen Anforderungen des Datenschutzes gewährleistet und für den Bankmitarbeiter ist die Religionszugehörigkeit nicht erkennbar. Für die Bankkunden wird es also einfacher.

Wer nicht möchte, dass seine Religionszugehörigkeit an die Bank weitergegeben wird, muss dem widersprechen und kann einen Sperrvermerk setzen lassen. Der Widerspruch muss bis spätestens 30. Juni beim BZSt (www.bzst.de) erfolgen. Sperrvermerke, die nach dem Stichtag veranlasst werden, können erst im Folgejahr berücksichtigt werden.

KIRCHENSTEUER-TELEFON
kostenfrei 0800 354 72 43

Textinfos Evangelische Kirche von Westfalen



Unsere Jubiläumskonfirmanden

**Zum ersten Mal feierten wir sogar Kronjuwelkonfirmationen!
Das entspricht dem 75. Konfirmationsjubiläum**



Bei strahlendem Sonnenschein - die Jubelkonfirmanden mit Pfarrer Burckhardt Hölscher vor der Friedenskirche

Zum ersten Mal in der Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe konnte neben der Goldenen-, der Diamanten-, der Eisernen- und Gnadenkonfirmation auch - dann gleich mit 7 Jubilaren - die Kronjuwelkonfirmation (das 75. Konfirmationsjubiläum) gefeiert werden!

Nach dem Festgottesdienst wurde im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus zu Mittag gegessen; dabei waren auch die Gäste der "Capella Ecumenica" aus Breslau, die den Gottesdienst mitgestaltet hatten.

Danach waren Besuche des Bibelgartens oder auch des Letmather Heimatmuseums möglich, wo die neu installierte Dauerausstellung "Vertreibung und Integration in Letmathe" hohe Aufmerksamkeit fand.

Nach dem Kaffeetrinken wurden Bilder von "Alt-Letmathe" gezeigt, die der Architekt der Friedenskirche Paul Gottschalk unserer Gemeinde zu ihrem 125. Jubiläum im Jahr 2000 vermacht hatte.

Nicht zuletzt durch seine Frau Hilde Gottschalk, geb. Kochsmeier, die als Kronjuwelkonfirmandin mitfeierte, konnten dabei viele schöne, aber auch nachdenkenswertes Erinnerungen an alte Letmather Zeiten wieder lebendig und manche Anekdote ausgetauscht werden, bevor der gesellige Nachmittag mit dem Lied "Kein schöner Land" und einem Segensgebet seinen Abschluss fand.

Ein besonderer Dank gilt neben Kirchmeister Gerd Neumann, der wieder einmal maßgeblich zum Auffinden der Anschriften der Jubilare beigetragen hatte, unserer neuen "Gemeindekoordinatorin" Gaby Wypior, die erstmalig für die Organisation des großen Festtages verantwortlich war und diese - angesichts der noch nie da gewesenen großen Zahl von Jubilaren unbedingt erwähnenswert - mit Bravour bewerkstelligte. *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Unsere Jubiläumskonfirmanden

06.04.2014 - Feierliche Konfirmation in der Friedenskirche Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-, sogar Kronjuwelenkonfirmation

Kronjuwelenkonfirmandinnen und -Konfirmanden (75-jährige Konfirmation):

Werner Schnadt, Hilde Gottschalk, geb. Kochsmeier, Magdalena Kramer, geb. Piso, Elvira Weber, geb. Vogel, Elsbeth Opdenwinkel, geb. Scheidegger, Elsa Weber, geb. Radomski, Irmgard von der Kuhlen, geb. Boecker

Gnadenkonfirmandinnen und -Konfirmanden (70-jährige Konfirmation):

Wilhelm Hackenberg, Erich Radomski, Wilhelm Pollmann, Marianne Pobanz, geb. Sawatzki, Magdalene Kappenstein, geb. Schmidt, Lieselore Theile, Christel Gräve, geb. Steinke, Ruth Beckmann, geb. Kaiser, Waltraud Beckmann, geb. Guntrum, Ester Holtappel, geb. Lau, Emmi Hoffmann, geb. Lenzen, Dr. Karin Beck, geb. Meyer

Eiserne Konfirmandinnen und -Konfirmanden (65-jährige Konfirmation):

Jürgen Mindner, Heinz Hubert Claas, Inge Adolf, geb. Lindner, Anneliese Claas, geb. Werbinsky

Diamantene Konfirmandinnen und -Konfirmanden (60-jährige Konfirmation):

Friedhelm Schamp, Gisela Roßberg-Diefenbach, geb. Böcher, Ursula Abbe, geb. Buschhaus, Hannelore Gerhardt, geb. Grigull, Ingrid Berns, geb. Hagedorn, Heide Klein, geb. Humke, Christel Ansorge, geb. Jasmer, Edeltraud Fuge, geb. Kronenthaler, Hildegard Lindner, Ingeborg Pautsch, geb. Neumann, Gudrun Trottenburg, geb. Röttgers, Bärbel Beutler, geb. Röttgers-Schulte, Gisela Pahl, geb. Stelzer, Irmgard Zambanini, geb. Wittek, Christa Kramer, geb. Beer, Karin Schneider, geb. Winner, Dieter Falise, Klaus Jahn, Helmut Klemmt, Wolfgang Mindner, Horst Neumann, Günther Post, Siegfried Tuczyk, Berthold Reiche, Erika Böhmig, geb. Benfer, Ute Foos, geb. Bornemann, Waltraud Iwahn, geb. Hänsch, Elisabeth Matthes, geb. Holtschmidt, Sidonie-Edite Mühldorfer, geb. Jerke, Marga Roschewski, geb. Käppel, Inge Schaulandt, geb. Klang, Edeltraud Mack, geb. Kroschinski, Ingrid Löhlein, Marlene Groß, geb. Müllenbach, Hilde Knoche, geb. Winner, Marianne Spieker, geb. Muer, Brigitte Peter, geb. Burghardt, Dieter Griep, Hans-Burkhart Endter

Goldene Konfirmandinnen und -Konfirmanden (50-jährige Konfirmation):

Hans Barthelmes, Udo Blei, Helmut Halfmann, Hans Helbig, Werner Sinner, Gertrud Geck, geb. Brottkka, Bärbel Schmiemann, geb. Ermert, Ingeborg Gaebel, geb. Hellmann, Marlies Kraffzick, geb. Kanzler, Klaus Dieter Feist, Heinz Gierke, Christel Huck, geb. Bechtel, Ursula Petri, geb. Frey, Brigitte Seitz, geb. Hilgeland, Gisela Achenbach, geb. Pigorsch, Kordula Werzner, geb. Wernicke, Wolfgang Wache, Gisela Plesser, geb. Bechtel, Rosemarie Menke, geb. Kassube, Angelika Sager, geb. Schaller, Sigrid Wahlmann, geb. Schulleweit, Karin Willmes, geb. Schulte-Niederbauer, Karl-Ernst Büff, Willi Blaßies, Walter Kriebel, Werner Politowski, Peter Reiche, Volker Sawatzki, Manfred Stimmer, Hellmut Gehwolf, Ingrid Hofbauer, geb. Dodt, Angelika Fuchs, geb. Heider, Brigitte Marquardt, geb. Hensel, Ulrike Titt, geb. Piso, Dorothea Schulte, geb. Stenner, Gretel Schulze-Rüb, Giselheit Ketz, geb. Malzahn, Gerlinde Gehwolf, geb. Schneider, Barbara Vieler, geb. Icha, Annelore Reiche, Rosemarie Politowski, geb. Prange, Rosemarie Schwarz, geb. Thiel, Angelika Hartmann, geb. Fülling

Passionskonzert und Jubiläumskonfirmation

**05./06.04.2014 - Besuch des Kammerchores „Capella Ecumenica“
Chorleiter Adam Rajczyba und Bischof Ryszard Bogusz sagen uns Dank!**



Der beeindruckende polnische Chor „Capella Ecumenica“ und unser „Chor der Friedenskirche“ in der Friedenskirche

Wortlaut des freundlichen Dankbriefes aus Breslau/Polen vom 08.05.2014:

Sehr geehrter Herr Hölscher,
liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche
in Letmathe,
seit wir die Ehre und das Vergnügen
hatten, Gäste in Eurer Gemeinde zu sein,
ist die Zeit schnell vergangen. Es war für
uns ein großes Erlebnis, an der beeindruckenden
Feier anlässlich des Jubiläums
der Goldenen Konfirmation der Gemeindeglieder
der Friedenskirche teilzunehmen. Unvergessliche
Eindrücke haben wir von dem gemeinsamen
Passionskonzert mitgenommen. Vor allem
behalten wir jedoch Eure Gastfreundschaft
und Herzlichkeit in Erinnerung.
An der Begegnung mit dem Riesengebirge
und der kulinarischen Tradition Niederschlesiens,
das köstliche Essen, die Herzlichkeit
der Menschen, die wir getroffen haben,
und die Besichtigung der Orte, an denen
die Demokratie seit vielen Jahrhunderten
des Lebens der Einwohner prägt,
werden wir uns immer gern erinnern.

Die Gespräche mit früheren Bewohnern
Niederschlesiens und ihre Erinnerungen
waren eine lebendige Geschichtsstunde.
Ihre Offenheit ist ein Zeichen, dass Europa
unser gemeinsames Anliegen ist, und zugleich
Hoffnung, dass die Zusammenarbeit
zwischen unseren Ländern bestehen kann.
Es war für uns ein großartiges Erlebnis,
über das wir sehr glücklich sind und für das
wir sehr herzlich danken.

In der Hoffnung, dass dies nicht unser
einziges Treffen war, grüßen wir herzlich.“

**gez. Adam Rajczyba
und die Sängerinnen und Sänger
des Chores Capella Ecumenica**

„Im Namen der Evangelischen Gemeinde in
Wroclaw bedanke ich mich für Ihre Gastfreundschaft
und schönen Aufenthalt unseres Gemeindeglieds
in Letmathe.
Mit freundlichen Grüßen in Christus verbunden“

gez. Bischof Ryszard Bogusz

Die Friedenskirche wird zum Ausstellungsort

Beeindruckende Präsentation „Ein Koffer für die letzte Reise“ Die Wanderausstellung kommt im Herbst für 3 Wochen in unsere Kirche.

Der Förderverein Hospiz Mutter Teresa in Letmathe veranstaltet vom 3. - 22.10. 2014 in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe und der Katholischen Kirchengemeinde St. Kilian in Letmathe eine sehr eindrucksvolle Wanderausstellung:

„Ein Koffer für die letzte Reise“.

Der Bestatter Fritz Roth aus Bergisch Gladbach schuf diese Ausstellung, indem er an 100 Personen (Männer und Frauen, Alte und Junge, Prominente und Nichtprominente) einen identischen Koffer mit der Bitte schickte, diesen mit den Dingen zu füllen, die derjenige auf seine letzte Reise aus diesem Leben mitnehmen möchte. Die Inhalte sind so verschieden wie die Menschen, die ihren Koffer gepackt haben.

Herausgekommen ist eine interessante und sehr bewegende Ausstellung, die erstmalig im Mai 2006 installiert wurde und schon europaweit zu sehen war.

Über den Termin der Ausstellungseröffnung, die genauen Öffnungszeiten und das geplante Rahmenprogramm wird noch rechtzeitig und ausführlich informiert.

Es wird auch möglich sein, für Schulklassen und Besuchergruppen gesonderte Besichtigungszeiten abzustimmen.

Wollen Sie als HelferIn/Helfer dabei sein?

Wer in den 3 Ausstellungswochen helfen möchte (Information, Aufsicht, Cafeteria), darf sich gerne schon jetzt bei Gabi Ilgert im Gemeindebüro melden, Tel. 2033).

Infos zum Teil aus www.puetz-roth.de - Gaby Wypior



Teilansicht der Wanderausstellung und Einblick in einen der Koffer (Fotos Manfred Leppert, Hospiz Letmathe)

Konfirmanden - Konfi-Camp

14. bis 16.02.2014 - Erfolgreiches „Konfi-Camp“ in Berchum Aufführung „Acht Szenen aus dem Leben Jesu ...“ in unserer Friedenskirche

Fast 100 Konfirmanden aus Letmathe, Oestrich-Drörschede und aus der Christus-kirchengemeinde in Iserlohn waren mit Pfarrern und Ehrenamtlichen in der Jugendbildungsstätte in Berchum.

Dort beschäftigten sie sich mit verschiedenen Szenen aus dem Leben Jesu. In kleinen Arbeitsgruppen waren kurze Bühnenauftritte zu erarbeiten, denn am Sonntag sollte es eine Abschluss-Präsentation in der Friedenskirche geben. Im Altarraum stand eine Bühne bereit und ein Technik-Team hatte seinen Platz auf der Empore.

Bei der Generalprobe in der Kirche waren Konfis und Teamer noch etwas nervös. Ein „Teufel“ war zu schminken, viele Requisiten und Kleider zu ordnen. Das Urinal im Kirchen-WC lief über, so dass das Wasser komplett abgestellt werden musste ...

Aber, nach Getränken und einem kleinen Imbiss verlief die Vorführung in der gut besuchten Kirche wirklich eindrucksvoll und das Technik-Team brillierte mit Musikeinsätzen, Lichteffekten und Nebel (beim Auftritt des Teufels, der verführen wollte). Die Gäste waren beeindruckt, Konfis und Teamer erleichtert und froh. *Gaby Wypior*



Weißer Shirts für die Konfis, schwarz für die „Teamer“



Die Konfi- u. „Teamer“-Gruppe in Berchum (Foto IKZ)



Das Technik-Team auf der Friedenskirchen-Empore



Es ist vollbracht! Glückliche Konfirmanden und Betreuer nach erfolgreicher Aufführung in der Friedenskirche

Konfirmanden - Praktika und „Prüfung“

„Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer allein.“

Brief des Jakobus 1, Vers 22 - Unsere Konfirmanden und ihre Praktika

Konfirmanden erleben, dass in der Kirche nicht nur Worte über den Glauben gemacht werden. Die 2014 Konfirmierten gehörten zum zweiten Jahrgang derer, die ein „KU-Praktikum“ absolviert haben.

Im Unterricht haben wir nicht nur darüber geredet, was außer Konfirmandenarbeit und Sonntagsgottesdienst los ist in unserer Kirchengemeinde, sondern sie hatten Gelegenheit, mal in andere Gemeindebereiche hereinzuschnuppern. Wir baten sie darum, von ihren Erfahrungen zu berichten. Sie sollten sich auch Gedanken machen, was die Aktivitäten, bei denen sie mitmachen konnten, mit gelebtem christlichen Glauben zu tun haben.

Hier drei Kostproben:

Luca Niebl hat im Kleinen Laden „Dies und Das“ mitgeholfen und meint dazu:

„Mich hat erstaunt, dass so viele Spenden abgegeben werden, um dann für einen guten Zweck verkauft zu werden“, und was im Kleinen Laden passiert, hat „viel mit dem christlichen Glauben zu tun, denn dadurch werden andere kirchliche Aktivitäten finanziert“, das „hat mit Nächstenliebe zu tun“.

Lynn Röttger und Jennifer Gelter gehörten zu denen, die sich bei unserer Diakonieveranstaltung am Besuchsdienst „Zeit schenken“ beteiligten. Sie interessierten sich dafür, wie Frau Geisler zu ihrer Anstellung gekommen ist und welche Erfahrungen sie macht. Lynn zitiert in ihrem Bericht Frau Geisler:

„»Natürlich gibt es auch belastende Situationen«, sagt Frau Geisler, »ich besuche ja auch todkranke und demente Menschen, aber mir wird auch viel zurück gegeben. Ich bekomme immer viel Dankbarkeit.«“

Und die beiden berichten vom Besuch einer älteren Dame im Altenheim, die ihnen aus den vergangenen Zeiten ihres langen Lebens erzählte, davon, wie eng sie sich der Gemeinde verbunden fühlt und darüber, wie es ihr jetzt im Heim geht. Dazu Jennifer: **„Es war zum einen sehr aufregend, so viel über das Leben damals zu erfahren und zum andern war es schön, der alten Dame Freude durch unseren Besuch zu bereiten.“** Pfr. Jürgen Ruck

06.05.2014 - „Prüfungstag“

Im Beisein unserer Pfarrer Burckhardt Hölischer und Jürgen Ruck, dem Presbyterium und erfreulich vielen Angehörigen lief die „Prüfung“ tadellos ab. Wirkliche Prüfungsangst musste niemand haben. G. Wypior



PC, Beamer & Co, Pfarver Ruck (stehend) und Pfarver Hölischer vertrauen Tristan Wahl (Mitte) an der Technik.



Konfirmanden 2014

Den Konfirmanden ist das Familienfest besonders wichtig
Nach Konfi-Camp, Konfi-Freizeit und „Prüfung“ erfolgreich konfirmiert



Pfarrer Jürgen Ruck mit seinen Konfirmanden vor dem Altar

Am 11.05.2014 konfirmierte Pfarrer Jürgen Ruck: Julian Ahle, Jennifer Gelter, Jolina Gondlach, Maria Gorst, Lisa-Marie Koch, Luca Niebl, Lynn Röttger, Ina Walkenhorst

Am 18.05.2014 konfirmierte Pfarrer Burckhardt Hölscher: Catarina Carle, Sarah Finkhaus, Lana-Vivien John, Natalie Prause, Dania Veltum, Lea Berton, Selina Giacco, Moritz Kremser, Frederik Otterstein, Jan Janßen, Stefan Tillmann, Andreas Litvinenko, Leon Hinz, Arne Tillmann, André Mehri, Jan Schulte-Neumann, Yves Wenzel, Jan Frederik Höver



Pfarrer Burckhardt Hölscher mit seinen Konfirmanden im Bibelgarten

Vater-Kind-Gruppe



Vater-Kind-Wochenende vom 21.03. bis 23.03.2014
„Gemeinsam sind wir stark!“ - Väter und Kinder unterwegs
mit Franz von Hahn, Waldemar und Johnny Mauser



Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ stand das Erlebniswochenende der Vater-Kind-Gruppe in der Evang. Freizeit- und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“ in Nachrodt-Wiblingwerde. Die Organisation und Betreuung übernahmen die engagierte Vater-Kind-Gruppe um Pfarrer Jürgen Ruck und das Institut für Kirche und Gesellschaft der Evang. Kirche von Westfalen mit dem geschätzten Uli Dirks. Neben den Betreuern, zu denen auch die Teamer Marvin und Fabian gehörten, nahmen 11 Väter mit 18 Kindern teil. Sehr schön war, dass sich das Alter der Kinder mittlerweile auf eine Spanne von 2 - 12 Jahre ausgeweitet hat. Eine „Kennenlern-Runde“ konnte getrost ausfallen, da sich alle schon kannten und zwei „neue“ Väter waren schnell integriert.

Begonnen wurde traditionell mit der nächtlichen Fackelwanderung, wobei ein Mitorganisator schmerzlich vermisst

wurde, nämlich Wolfgang Petrak, der nach der „Mondenkind“-Schließung mit der Familie zu neuen Ufern aufgebrochen war. Neben Spielen stand am Samstagnachmittag eine Schnitzeljagd auf dem Programm und der anhaltende Dauerregen tat dem Vergnügen keinen Abbruch, denn Christoph Hegmann wettete: **„Ich wette, die Kinder schaffen es nicht, mich am Baum hochzuziehen.“ – Wette verloren! Denn: Gemeinsam sind wir stark!**

Zum Ausklang des Samstags wurde gegrillt und die Kinder fielen erschöpft, müde, aber glücklich, nach einer Gute-Nacht-Geschichte über die Abenteuer von Franz, Johnny und Waldemar, ins Bett.

Der Sonntag begann besinnlich mit einem kindgerechten Gottesdienst, ehe es nach dem Mittagessen hieß:

Abschiednehmen bis zum nächsten Mal...
...die Planungen für die Herbst-Aktion laufen bereits! *Textinfo Andreas Gocz*

Familienzentrum ARCHE NOAH

Erfolgreiche Re-Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“

Seit einigen Tagen haben wir die neue Urkunde und Plakette, die uns für weitere 2 Jahre als „Haus der kleinen Forscher“ ausweist. Vielfältige Experimente sollen bei den 3- bis 6-Jährigen das Interesse für Naturwissenschaften und Technik wecken und fördern. Das langfristig angelegte Projekt wird von Svenja Franck geleitet.

Musizieren ist ein Schwerpunkt in unserer Bildungsarbeit

Durch wissenschaftliche Studien wurde nachgewiesen, dass das Musizieren die Lern- und Konzentrationsfähigkeit fördert sowie die soziale und emotionale Kompetenz der Kinder verbessert. Gerade auch das Singen fördert die Sprachentwicklung und Intelligenz. Deshalb wird bei uns täglich gesungen, z. B. im Stuhlkreis oder bei rhythmischer Bewegung im Turnraum. Freitags haben wir unseren Singekreis mit allen Gruppen, bei dem sich die Kinder auch mit Instrumenten beteiligen können.



Konzentration beim „Orientalischen Tanz“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 29.06.2014, 10.15 Uhr

Wir verabschieden unsere diesjährigen Schulanfänger und begrüßen die neuen Kinder, die ab August 2014 zu uns kommen. Bei einem kleinen Anspiel geht es um die Geschichte von Abraham, der auch neue Wege ging.



Sie war und ist auch für die Dokumentation und die Vorbereitung der Re-Zertifizierung verantwortlich. Unterstützt wird sie bei den verschiedensten Angeboten und Experimenten von Sylwia Ogon, die auch an den Schulungen teilgenommen hat.

Wir singen gerne im Familiengottesdienst, beim Mittagstisch oder bei anderen Gemeindefeiern. Unsere Kinder können verschiedene Instrumente ausprobieren und Lieder und Klanggeschichten begleiten. Kurse wie z. B. Trommeln, „Ri-Ra-Rasselbände“ und die Tanzkurse (Orientalischer Tanz, Tropical Dance) bieten die Möglichkeit zu weiteren musikalisch-rhythmischen Erfahrungen. Von einer externen Musiklehrerin wird musikalische Früherziehung (1x in der Woche) angeboten. *Werner Kötteritz*



Trommeln macht Spaß

Bunte Kinderseite



KIRCHE MIT KINDERN

Singen +
Trommeln
im Chor



„Rainbow-Kids“-Kinderchor probt Songs zu Martin-Luther-King

„Children of the world“. So lautet der Titel einer Songzusammenstellung, die der farbige Sänger David Thomas zum Gedenken an Martin Luther King für Kinderchor komponiert hat.

Unsere „Rainbow-Kids“ haben viel Spaß an diesen Songs entwickelt und proben fünf dieser Lieder zu entsprechenden Playbacks. 3 Songs sind sogar in englischer Sprache, was den Kindern aber doppelte Freude bereitet. Ein Aufführungstermin für dieses kleine Programm steht aber noch nicht fest. *Christian Otterstein*

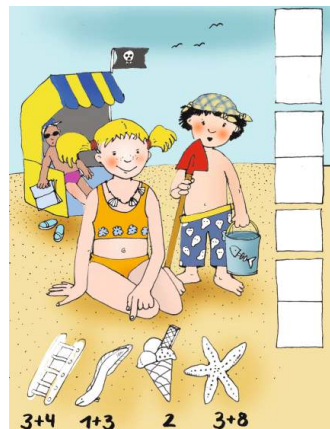
Möchtest du auch im Chor sein?

Hättest du Lust, mit den Rainbow-Kids zu singen und zu trommeln? Der Kinderchorleiter Christian Otterstein, Wally Jung mit ihren vielen Trommeln und die anderen Kinder freuen sich auf dich. Sogar die Mamas dürfen manchmal mitsingen. Ab dem letzten Kindergartenjahr kannst du zu den Proben kommen. **Treffpunkt ist im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.**

Euer Urlaubs-Rätsel

Johanna und Ben fahren in diesem Jahr wieder an den Strand. In welchem Land sich der Strand befindet, weißt du, wenn du das Rätsel löst. Johanna hat Figuren in den Sand gezeichnet. Verwende die Buchstaben, die unter jedem Bild mit einer Zahl angegeben sind und trage diese von oben nach unten in die weißen Kästchen ein.

Sollte es doch Probleme geben: Die richtige Lösung steht auf der rechten Seite.



Neue Kindergruppe für Mädchen und Jungen von 6-10 Jahren

Herzliche Einladung zur Kindergruppe im Jugendzentrum „Weiße Rose“, Lessingstraße!
Unser Programm für die nächste Zeit: 20.06. Große Malaktion - 27.06. Wasserolympiade - 04.07. Wir gehen Eis essen - (Sommerferien vom 07.07.-19.08.) - 22.08. Spiel, Spaß und Spannung - 29.08. Große Bastelaktion ... Wir hoffen, ihr erscheint zahlreich, wir freuen uns auf euch. Kontakt und Info: Tristan Wahl 0177/3264457 oder Maureen Schmidt 0160/95216007 oder Gemeindebüro, Gabi Ilgert 02374/2033



Evangelisch für Kinder - Die Fastenaktion „7 Wochen ohne“

In der „Fastenzeit“, den 7 Wochen vor Ostern, „fasten“ viele Menschen im Andenken an die Leiden Jesu Christi. Dabei leiden auch sie ein wenig, denn sie „verzichten“ ganz bewusst und bereiten sich ernsthaft auf Ostern vor. Sie verzichten auf liebgewordene Dinge, Kuchen oder viel Fernsehen, oder sie meiden schlechte Gewohnheiten, vielleicht Rauchen oder Nörgeln. So zu fasten kann man allzeit üben: weniger Handy-Spielen ... *Gaby Wypior*

MINA & Freunde



Hier findet man Freunde - Gruppensunden für Klein bis Groß

Sonntag:	Kindergottesdienst	11.30-12.30 Uhr, in der Friedenskirche
Montag:	Babygruppe	10.00-11.30 Uhr, 4-8 Mon., Linda Stamm, Kegelbahn
Montag:	Pfadfinder	18.00-19.30 Uhr, Sippe Waschbär, Weiße Rose
Dienstag:	Flötenkreis	16.00-16.45 Uhr, Gerd Neumann, Gemeindehaus
Dienstag:	Pfadfinder	18.00-19.30 Uhr, Sippe Feldmaus, Weiße Rose
Mittwoch:	„Mini Club“	10.00-11.30 Uhr, ca. 15-20 Mon., ARCHE NOAH
Mittwoch:	Eltern-Kind-Café	15.30-17.00 Uhr, ab 2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
Mittwoch:	Pfadfinder	17.30-19.00 Uhr, Meute Turmfalke, Weiße Rose
Mittwoch:	Pfadfinder	17.00-18.30 Uhr, Jungen-Rotte Luchs, Gemeindeh.
Donnerst.:	Rainbow-Kids, Chor/Trommeln	17.00-18.00 Uhr, Kinderchor: Christian Otterstein, Trommeln: Wally Jung, Gemeindeh.
Donnerst.:	Pfadfinder	18.30-20.00 Uhr, Sippe Fuchs, Gemeindehaus
Freitag:	Spielgruppe	09.30-11.00 Uhr, 1-2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
	Neu! Kindergruppe	16.30-18.00 Uhr, Kinder 6-10 Jahre, Weiße Rose
	Info siehe links!	Kontakt-Nummern etc. siehe auch Pinnwand-Seiten

Auflösung: Leiter, i+t, Aal, a+l, Eis, i, Seestern, e+n = Italien

2. Bauabschnitt „Barrierefreie Friedenskirche“

Erste Schritte zur Neugestaltung des Westportal-Grundstückes Baumfällarbeiten als Trainings- und Ausbildungsübung der Feuerwehr



Fleißige Männer der Freiwilligen Feuerwehr Letmathe - Achtung: Ein halber Meter abgesägter Baumstamm fällt!

Am 5. April 2014 war es soweit – erste Maßnahmen zur Neugestaltung des Westportal-Grundstückes wurden umgesetzt. Die Löschgruppe Letmathe der Freiwilligen Feuerwehr rückte nahezu in Vollbesetzung mit schwerem Gerät an, um die hochgewachsenen Birken und weiteren Bewuchs an der Kirchen-Westseite abzutragen. Freundschaftliche Verbindungen zwischen Feuerwehr und Kirchengemeinde machten diese Win-Win-Aktion für beide Seiten möglich. Für Ernstfälle hat die Feuerwehr ständig Trainings- und Ausbildungsbedarf und das RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN kommt im Ernstfall jedem zugute. Die Spezialisten sind daher ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre individuellen Fertigkeiten zu schulen und zu erhalten. Anfang April war unsere Planung für ein barrierefreies Grundstück an der Lessingstraße schon weit gediehen. Zudem ist die große Treppenanlage so alt wie die Friedenskirche und verschlingt jährlich einen hohen Aufwand an „Flickschusterei“.

Damit soll nun Schluss sein. Die Portalterrasse und der Portalvorplatz werden neu gepflastert und die Wege zur Friedenskirche, zum Gemeindehaus sowie zum Kinder- und Bibelpark werden barrierefrei. Dies dient besonders den Herausforderungen des demografischen Wandels, denn für Rollatoren und Rollstühle gibt es dann keine Hemmnisse mehr.

Ein wichtiger Aspekt ist die Erweiterung der Außenanlage des Familienzentrums Arche Noah, die in der jetzigen Abmessung nicht der Norm entspricht. Dadurch erhalten die Kindergartenkinder einen um ca. 50 - 60 m² größeren Außenspielplatz.

Mit der Birkenfällung und der Beseitigung des weiteren Gehölzes ist nun der erste Schritt für die neue Baumaßnahme getan - unser diesjähriges Großprojekt in der Zeit der Sommerferien.

Selbstverständlich pflanzt die Gemeinde im Zuge der Baumaßnahme Ersatzbäume, die sich in die Architektur der gesamten Anlage einfügen. *Textinfos Andreas Gocz*

Unsere Ehrenamtliche Diakonie

Die Gemeinde dankt Helmut Lindenberg!



Helmut Lindenberg

Mit Beginn des 70. Lebensjahres beendete Helmut Lindenberg offiziell seine Presbyteriums- und Ausschussarbeit. Er bleibt der Gemeinde und dem Laden „Dies & Das“ aber erhalten und dankt für das Vertrauen, das ihm 10 Jahre lang entgegengebracht wurde. Wir danken ihm für seine Initiativen Kleiner Laden „Dies & Das“, Mittagstisch „Ma(h)lzeit“, „Besuchsdienst Gemeindegewerkschaft“ und die Aktion „Kirchenmobil“. Hinzu kamen arbeitsintensive „Soforthilfe“-Aktionen sowie viele Einsätze im kirchlichen und handwerklichen Bereich.

Einen Teil der vermehrten Freizeit will er gerne im gemütlichen Wohnmobil verbringen. Viel Freude damit! *Gaby Wypior*

Die Gemeinde dankt Edwin Beer!



Edwin Beer

Der bewährte Leiter unseres Mittagstisches „Ma(h)lzeit“, Edwin Beer, hat zu Beginn der Sommerpause 2014 die Leitung der Aktion in jüngere, von ihm bestens eingearbeitete Hände übergeben. Für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit sagen wir ihm herzlichen Dank. Ab September wird Ralf Gries die Leitungsarbeit mit einem kleinen Team fortführen.

Helfende Hände werden stets gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Ralf Gries, Telefon Nr. 02371/689128. *Gaby Wypior*

21.05.2014 - Würdigung des Projektes „Gemeindegewerkschaft“

Am Abend der Begegnung in der Ebberkirche Hemer wurden im Rahmen der Kreiskirchlichen Visitation alle Projekte der Kampagne „Barrierefreier Kirchenkreis“ gewürdigt. An Annette Geisler überreichte Frau Superintendentin Martina Espelöer eine Hinweisstafel für das geförderte Projekt „Gemeindegewerkschaft“ in unserer Kirchengemeinde Letmathe.

Der Kirchenkreis Iserlohn hat eine Vision von einem „Barrierefreien Kirchenkreis“ entwickelt. Die dazu gehörende Förderkampagne möchte Schwellen abbauen und barrierefreie Zugänge ermöglichen ...



Diese Hinweisstafel hängt nun am Glockenturm.

- für Menschen mit Beeinträchtigungen,
- für Menschen, die in unserer Mitte alt geworden sind,
- für Menschen, denen die Kirche fremd geworden ist. *Infos Jutta Scholz*

Ehrenamtliche Diakonie - Laden „Dies & Das“

Die Erlöse ermöglichen viele gemeindediakonische Aufgaben Lepra-Basar im Advent nur noch in stark reduzierter Form möglich

Nach den Sommerferien schreiten wir schon in das 9. Jahr des Kleinen Ladens „Dies & Das“. Viel Arbeit liegt hinter uns. Inzwischen ist die Einrichtung zu einem festen Bestandteil der gemeindlichen Arbeit geworden, was nur durch intensiven, ehrenamtlichen Einsatz vieler Frauen und auch mit Unterstützung männlicher Kräfte möglich war und ist.

Es ist schön zu erleben, dass immer mehr Kunden uns besuchen, kaufen, stöbern und unsere Arbeit anerkennen und wertschätzen. Sie haben Freude an den nett dekorierten Waren zu sehr günstigen Preisen und ermutigen uns immer wieder aufs Neue, mit freudigem Einsatz weiter zu machen und unterstützen uns darüber hinaus auch noch mit vielen Sachspenden.



Geschirr und Haushaltswaren - gut sortiert



Eine Welt Artikel in reichhaltiger Auswahl

Leider müssen wir uns aber von dem großen „Lepra-Basar“ in der bisherigen Form verabschieden. Der Aufwand war so groß, dass sich viele gänzlich überfordert fühlten und es ihnen nicht weiter zugemutet werden kann, zumal sich der Einsatz im Kleinen Laden über das ganze Jahr erstreckt. Wir werden aber versuchen, in der Vorweihnachtszeit in stark reduzierter Form auf der unteren Gemeindehaus-Etage einen entsprechenden Basar zugunsten des DAHW anzubieten. Hier bitten wir um Verständnis.

Auf der Kiliankirmes werden künftig nur noch fair gehandelter Kaffee, Tee und Honig angeboten. Der bisherige Aufwand war im Verhältnis zum Ertrag zu groß. Alle übrigen „Eine Welt Artikel“ stehen im Kleinen Laden auch weiterhin ganzjährig zugunsten des DAHW im Verkauf. Für Ihr Vertrauen und Ihre gute Unterstützung sagen wir herzlichen Dank. Sie fördern hierdurch viele gemeindediakonische Aufgaben, die ohne Sie so nicht möglich wären. Ihr Team Laden Dies & Das
Annegret Lindenberg

Ehrenamtliche Diakonie - „Besuchsdienst“

Besuchsdienst freut sich über weitere junge Helferinnen/Helfer Annette Geisler berichtet von Konfirmandenpraktika, Geburtstagskarten ...

Meine Ausbildung zur „Gemeindeschwester“ neigt sich dem Ende zu und ich schaue auf meine nun schon mehr als 2-jährige Tätigkeit zurück. Während der Kurse im diakonischen Mutterhaus in Witten habe ich viel gelernt und es ist eine große Hilfe, auf das Gelernte zurückzugreifen.

Auch in diesem Jahr haben mich Konfirmanden im Rahmen ihres Gemeindepraktikums begleitet. Jennifer und Lynn besuchten mit mir Frau Schlieper im Altenzentrum St. Kilian. Julian kam mit zu Herrn von Aschen, der inzwischen leider verstorben ist. Alle drei waren aufmerksame Zuhörer bei den Erzählungen aus ihrem interessanten und bewegten Leben.

Auch junge Leute sind willkommen!

Auch über junge Leute würde ich mich freuen, die mich vielleicht einmal im Monat unterstützen. Ältere Menschen freuen sich, wenn sie beim Einkauf oder Spaziergang begleitet werden, wenn ihnen vorgelesen wird oder man einfach nur zuhört.

Die schöne Idee, den älteren Gemeindemitgliedern Geburtstagskarten zu schreiben, kam von einer Helferin und ein Team entwarf Karten und ein Informationsblatt mit Gemeindeaktivitäten. Damit gratulieren wir seit einigen Monaten zu runden Geburtstagen. Wir wollen auf Aktivitäten in der Gemeinde aufmerksam machen und es wäre sehr schön, wenn wir viele Menschen durch diese Aktion in unseren Kreisen begrüßen könnten und sie wieder am Gemeindeleben teilnehmen.



Jennifer und Lynn zu Besuch bei Frau Schlieper



Julian bei Herrn von Aschen, der leider verstorben ist

Wer hat Lust, einmal monatlich beim Besuchsdienst zu helfen?

Für Besuche und neue Ideen, die wir gerne umsetzen wollen, suchen wir dringend Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei mir oder bei Gabi Ilgert im Gemeindebüro. Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr bin auch ich im Büro und unter der Telefon Nr. 02374/2033 erreichbar. Infos Annette Geisler

Kirche und Musik - Herzliche Einladung

Unsere Kirchenmusiker und Chöre laden herzlich ein Musikalische Höhepunkte in Friedenskirche und Kreuzkapelle

So. 10.08.2014, 17.00 Uhr
Aktion „Dorfkirchen klingen“
Kantor Hanns-Peter Springer gastiert
in der Kreuzkapelle Stübbeken

Am 10. August präsentiert sich die Kreuzkapelle Stübbeken im Rahmen der Reihe „Dorfkirchen klingen“. Organisiert vom Iserlohner Kantor Hanns-Peter Springer steht die Kreuzkapelle im Mittelpunkt. Neben einem kleinen Konzert auf dem Orgelpositiv erfahren die Besucher auch noch einiges Wissenswertes über die Kreuzkapelle. Der genaue Beginn des Konzertes wird noch bekannt gegeben.

Fr. 31.10.2014, 19.30 Uhr
Bläsermesse zum Reformationsfest -
mit dem Chor der Friedenskirche
und dem Posaunenchor

Eine ganz außergewöhnliche Komposition will der Chor der Friedenskirche gemeinsam mit dem Posaunenchor im Gottesdienst zum Reformationsfest zu Gehör bringen.

Die "Turmbläsermesse" von Fridolin Limbacher (1914 bis 1990) ist majestätisch und verleiht dem Werk in seiner Besetzung für Chor und Bläser eine große Feierlichkeit. Instrumentalsätze aus dem 16. und 17. Jahrhundert werden kombiniert mit dem deutschen Messtext.

Texte dieser Seite Christian Otterstein

So. 26.10.2014, 19.30 Uhr
Erneut mit interessanten Gästen -
das „Wohnzimmerchor“-Jahres-
konzert in der Friedenskirche

Am Sonntag, dem 26. Oktober gibt der „Wohnzimmerchor“, ein neunköpfiges Gesangsensemble mit Pop- und Jazzrepertoire rund um Hubert Schmalor und Christian Otterstein, sein „Jahreskonzert“-dieses Mal in der Friedenskirche.

Als Gäste sind geladen:
„Trio Querbeet“ und „Tuband“

Nach guter Tradition werden wieder interessante musikalische Gäste eingeladen. Das ist zum einen das „Trio Querbeet“, eine Formation bestehend aus Klaus Bergmann (Saxophon), Hubert Schmalor (Klavier) und Harald Müller (Gitarre und Gesang). Hinzu kommt die „Tuband“, eine aus dem Kolpingorchester hervorgegangene Bläserformation, die für flotten Bläusersound mit viel Humor und Esprit sorgt. Unter dem Motto „Sentimental journey“ erwartet den Zuhörer eine unterhaltsame Reise durch verschiedene Stilrichtungen. Der Eintritt ist frei.

Kirche und Musik - Herzliche Einladung

**So. 07.09.2014, 18.00 Uhr - Die „First Lady des deutschen Jazz“
Der Gospelchor präsentiert die Hammondorgelvirtuosin Barbara Dennerlein**

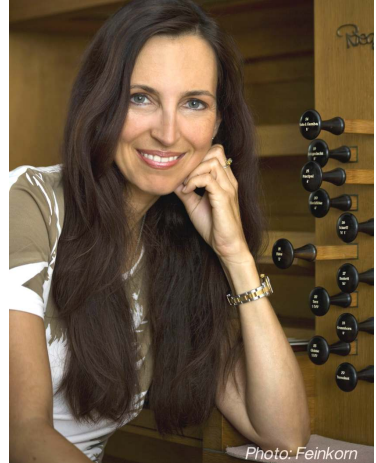
Ein besonderer musikalischer „Coup“ ist Gemeindeorganist Christian Otterstein und Gospelchorleiter Hubert Schmalor für das Jahr 2014 gelungen. Die weltbekannte Jazzorganistin Barbara Dennerlein aus München wird am 07. September ein Konzert in unserer Friedenskirche geben.

Barbara Dennerlein gilt als wahrscheinlich beste Hammondorgelvirtuosin der Gegenwart, was sich in zahlreichen Schallplattenpreisen und über 20 veröffentlichten CDs eindrucksvoll widerspiegelt. In den letzten Jahren hat sie sich zudem einen Namen als Jazzinterpretin an der Kirchenorgel gemacht und wird dies auch an der Kleucker-Orgel in unserer Friedenskirche unter Beweis stellen.

Die Perfektionistin wird sich hierfür drei Tage lang für 6 bis 7 Stunden in der Friedenskirche "einschließen", um die klanglichen Möglichkeiten von Raum und Orgel für ihre Kompositionen auszuloten.

"Diese bewusste Wertschätzung unserer Friedenskirche und ihrer Orgel ist nicht selbstverständlich für eine Künstlerin, die bereits in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche eine Live-CD eingespielt und an vielen großen, berühmten Kirchenorgeln der Welt Jazz-Konzerte gegeben hat", freut sich Christian Otterstein.

Barbara Dennerlein wird zudem ihre eigene Hammond B3 Orgel mitbringen und unter anderem gemeinsam mit dem Gospelchor der Friedenskirche einige ihrer Kompositionen aufführen.



Barbara Dennerlein

Einige Kompositionen führt Barbara Dennerlein gemeinsam mit unserem Gospelchor auf.

Gospelchorleiter Hubert Schmalor zeigte sich begeistert von ihrer Bereitschaft, erstmalig mit einem Chor gemeinsam aufzutreten.

„Die Hammondorgel als typisches Begleitinstrument der Gospelmusik soll in diesem Jahr verstärkt in den Fokus rücken, so dass dieses Konzert wunderbar in unser Konzept passt“, so Hubert Schmalor.

Man kann sich also schon jetzt ein Kreuz in den Kalender machen, wenn es am 7. September in der Friedenskirche heißt:

„Unser Gospelchor der Friedenskirche präsentiert: Barbara Dennerlein.“

Christian Otterstein

Kirche und Musik - Herzliche Einladung

Offenes Singen für die ganze Gemeinde

„Gottesgabe Singen“ (Luther)! - Termine: 06.09. - 18.10. - 29.11.2014

Singen befreit Herz und Seele. Wer sich etwas Gutes tun möchte, wird von der Gruppe „Verspielt!“ monatlich samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus herzlich willkommen geheißen. In lockerer Atmosphäre wird Geselliges, Heiteres, Ernstes und Religiöses gesungen – von Jung und Alt, vom fröhlichen Trällerer ebenso wie von der ambitionierten Sängerin.

Gemeinsam erfreuen wir uns an der „Gottesgabe Singen“ (Luther)! *Wally Jung*

So. 16.11.2014, 18.00 Uhr - Gospelkonzert „Sinnes-Zauber“ Ein Konzert mit dem Schwerter Lichtkünstler Jörg Rost

Sinneswahrnehmungen sind nie isoliert. Die Wirkung von Musik ist immer auch auf den Raum, die Gestaltung, den Programmaufbau, auf Texte und Inhalte und nicht zuletzt auch auf den Einsatz von Licht als unterstützende Elemente angewiesen.

**Licht schafft Raum –
Raum schafft Atmosphäre –
Atmosphäre löst Emotionen!**

Seit über 20 Jahren experimentiert der Schwerter Lichtkünstler Jörg Rost mit Scheinwerfern. Mittlerweile sind seine Produktionen regional und überregional Publikumsmagnete geworden.

Am 16.11.2014, also bewusst in der „dunklen Jahreszeit“, wird Jörg Rost das Jahreskonzert des Gospelchores durch individuell auf die Friedenskirche Letmathe komponierte Illuminationen mit einer Vielzahl visueller Spezialeffekte in eine neue Dimension rücken. So wird eine einzigartige, überwältigende Atmosphäre im Kirchraum geschaffen. Licht und Musik gehen ein in dieser Form noch nie gehörtes und gesehenes Zusammenspiel ein.

Im Dialog zwischen Musik und Lichteffekten werden Inhalte verstärkt, Abläufe verdeutlicht und natürlich eine emotionale Atmosphäre geschaffen, in der man Gospelmusik live und sehr emotional erleben kann. Auf einzigartige Weise werden Jörg Rosts Illuminationen auf die Architekturelemente der neugestalteten Friedenskirche und den Stimmungsgehalt der Gospelsongs Bezug nehmen.

**Eine faszinierende Melange
aus Licht und Musik!**

Der Eintritt für das Konzert ist frei.



Auch im Konzert mit „Luxuslärm“ gab es Lichteffekte. Sie sollen am 16.11. eine noch größere Rolle spielen.

Unser Bibelgarten

15.06.2014 - „Tag der offenen Gärten“ mit Taufen im Bibelgarten Die feierliche Einweihung des gemauerten Brunnens steht an.

Mittlerweile ist Mai, der Garten steht erneut in Blüte und wir danken Herrn Grünewald, der uns wieder alle Bäume fachgerecht beschnitten hat. Wenn wir handwerkliche Hilfe brauchten, konnten wir uns immer auf Peter Hischer verlassen.

Im Februar wurde das provisorische Geländer an der großen Bibelgarten-Treppe durch ein Edelstahlgeländer ersetzt und außerdem ein Geländer an den drei Stufen im hinteren Teil des Bibelgartens angebracht. Die Kosten dafür konnten wir aus den Bibelgarten-Spenden begleichen.

Die Weinstöcke mit ihren reichen Fruchtansätzen lassen wieder auf eine gute Ernte und leckeren Trauben-Apfel-Gelee hoffen. Unsere selbst genährten Herzen mit den im Herbst geernteten Lavendelblüten werden wir am 15.06.2014, dem „Tag der offenen Gärten“ zum Verkauf anbieten.

Der Quellstein sprudelt bereits im Blumenbeet und der im vorigen Jahr gemauerte Brunnen wird beim Tauffest am 15. Juni feierlich eingeweiht.

Am 24.05.2014 besuchte uns Pfarrerin Ruth Hansen mit einer Frauengruppe. Sie begannen eine Wanderung „Pilgern in den Gärten Gottes“ mit einer Führung durch unseren Bibelgarten und wanderten dann zum Beginengarten in Schwerte.

Viele Besucher haben sich schon an der Blumenpracht erfreut und es gibt auch schon wieder etliche Anmeldungen von Besuchergruppen für eine Gartenführung.

Textinfos Brigitte Wiedkamp



Blick vom Brunnen zum neuen Treppengeländer



Roter Mohn vor reich besetzten Wein-Fruchtständen



Der solarbetriebene Quellstein mit Auffangbecken

Unsere Kongo-Partnerschaft

01.06. 2014 - Empfangsgottesdienst für die Gäste aus dem Kongo
Was lange währt, wird ..., auch wenn die Koffer zuerst in Istanbul landeten.

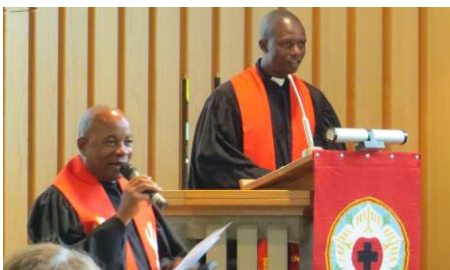


Die Gäste aus dem Kongo am Bibelgarten-Wegweiser der Friedenskirche Letmathe - 1. Reihe von links: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Albertine Esuka, Jean Claude Longange, Superintendentin Martina Espelöer, Kirchenpräsident Eliko Bonanga, Superintendent Thomas Alombo, Blaise Entombo, José Simokpi (Foto: Markus Mickein)

Sie sind für 4 Wochen Gäste im Evangelischen Kirchenkreis:

- Eliko Bonanga, Kirchenpräsident der „Jüngerkirche“ im Kongo
- Thomas Alombo, Superintendent des Kirchenkreises Boende
- Jean Claude Longange, Superintendent des Kirchenkreises Lofoy
- Albertine Esuka, Grundschullehrerin an der Grundschule Boende (Partner der Bartholomäus-Schule Oestrich, Leiterin der „Mama-Schule“ (Frauenalphabetis.)
- Blaise Entombo, Leiter des Institutes Bondjale (Partner Realschule Letmathe)
- José Simokpi, Leiter des Gesundheitszentrums „Bethlehem-Botshini“ in Boende

02.06.2014 - Auch das WDR-Fernsehen interessierte sich für den Kongo-Besuch.
Ein Filmteam besuchte die Realschule und den Schulgottesdienst in der Friedenskirche.



Eliko Bonanga übersetzt für Jean Claude Longange



WDR-Fragen an Pfarrer Hölscher beim „Yesu ajali awa“

Fußball im Gemeindehaus - Impressum

Gemeinsam fiebern, freuen, feiern!

Beim Public Viewing bringt der Fußball unsere Gemeinde wieder zusammen.

Mittlerweile ist es schöne Tradition geworden - das gemeinsame Fußball-Fieber bei wichtigen Spielen. Zu folgenden Begegnungen der Weltmeisterschaft 2014 laden wir herzlich ein, Beginn jeweils 18.00 Uhr:

Montag, 16.06. Deutschland-Portugal
Samstag, 21.06. Deutschland-Ghana
Donnerst. 26.06. Deutschland-USA
(und alle Spiele mit deutscher Beteiligung)



**Wir laden
ein zur Fußball-
Weltmeisterschaft 2014!**

Impressum / Datennachweis / Widerspruchsrecht Friedensbote

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe
Pfarrer Burckhardt Hölscher
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13
02374/2033, Fax 02374/506993
Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Erfreulich viele Menschen aus unserer Kirchengemeinde haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- > durch Beiträge, Fotos, Text-Infos oder sonstige Hilfen: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrer Hans-Peter Marker, Pfarrer Jürgen Ruck, Hubert Schmalor, Christian Otterstein, Wally Jung, Werner Kötteritz, Jutta Scholz, Gabi Ilgert, Ellen Kramer, Daniela Hölscher, Ute Jellinghaus, Brigitte Wiedkamp, Annette Geisler, Tristan Wahl, Martin Kramer, Christoph Hegmann, Andreas Gocz, Gabriele Wypior
- > durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- > durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen
- > Fotos/Bilddateien: Die verwendeten Fotos stehen im Eigentum von Gabriele Wypior oder anderen Gemeindegliedern. Vielen Dank für diese Fremddateien: Auf Seite 5 Tischmahl und Seite 7 Wandkerzenhalter von Hartmut Becker, IKZ; auf Seite 8 von EKvW, Fotos auf Seite 12 von Manfred Leppert; Cartoon S. 18 und Rätsel S. 19 (Christian Badel) von gemeindebrief.de; großes Foto auf Seite 30 von Markus Mücke, Ev. Kirchenkreis Iserlohn; Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de
- > Layout / Redaktion: Gabriele Wypior
- > Infos / Leserbriefe bitte an: friedensbote.letmathe@gmail.com
- > Widerspruchsrecht: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Namen nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Diakoniesammlung und Rückblick-Fotos

Die Diakonie-Sommersammlung 2014

Vom 14.06.-05.07.2014 findet die diesjährige Sommersammlung statt. Wieder sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterwegs und sammeln in evangelischen Haushalten für die Diakonie. Das Geld wird für Menschen verwendet, die arm, krank, pflegebedürftig, behindert oder einsam sind. Wer helfen möchte, ruft bitte im Büro Tel. 2033 an.

Einige Rückblickfotos, denn da war doch auch noch...



Helmut Lindenberg: Die Intarsien-Tafeln hängen



Celina Lowin: Neuer Stern am Krippen-Deko-Himmel



Hubert Schmalor: Glücklicher Opa mit Glühwein



Helfertrupp Wypior-Reidl-Hischer-Schumacher-Klesse



Jutta Scholz, Ute Jellinghaus: 300 Osternachtkerzen!
Unten: Die Osternacht dauert! Familie Müller-Schmalor wickelt ihr Taufkind schnell in der Sakristei.



Jessica Schulte, Julia Weiß: Wir verteilen Geschenke
Unten: Der Tisch mit leckerem „Fingerfood“ für die Mitarbeiter am Neujahrsempfang



Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten ... und wichtigen feststehenden Zeiten

Friedenskirche bis Ende August 2014

Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Sonntags 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst	1. Sonntag/Monat
Kindergottesdienst	Sonntags 11.30 Uhr

Kreuzkapelle bis Ende August 2014

Frühgottesdienst	Sonntags 09.00 Uhr
Taizé-Andacht	1. Samstag/Monat 18.00 Uhr

Unser neuer „Gottesdienstkalendar“ ab September 2014

Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Sonntags 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst	2. Sonntag/Monat (statt 1. Sonntag)
Kindergottesdienst	Sonntags 11.30 Uhr
Familiengottesdienst	Letzter Sonntag/Monat 11.30 Uhr
Abendgottesdienst (ersetzt GD 10.15 h)	Letzter Sonntag/Monat 18.00 Uhr

Kreuzkapelle

Frühgottesdienst	1. Sonntag/Monat 09.00 Uhr
Taizé-Andacht (Einsingen 18.00 Uhr)	3. Sonntag/Monat 18.30 Uhr

Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Lindenstr. gegenüber Hospiz M. Teresa	Sonntags Abfahrt um 9.45 Uhr
Akazienstraße/Ecke Hagener Straße	Sonntags Abfahrt um 9.47 Uhr
Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße	Sonntags Abfahrt um 9.52 Uhr
Erbsenbach Bushaltestelle	Sonntags Abfahrt um 9.55 Uhr

Bibelfrühstück Gemeindehaus	14-tägig donnerstags 09.00 Uhr
Frauenkreis Gemeindehaus	14-tägig donnerstags 14.30 Uhr
Trauercafé „Horizont“ Gemeindehaus	4. Sonntag/Monat 15.00 Uhr

Arche Noah - Erziehungsberatung	3. Donnerstag/Monat 14.30 Uhr
Arche Noah - Frühförderstelle	1. Mittwoch/Monat 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“	Samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr
Zusätzlich von September bis April	Mittwochs von 11.00 bis 14.00 Uhr
Mittagstisch „Ma(h)lzeit“	Mittwochs von 12.00 bis 13.30 Uhr
von September bis April	(Sommerpause von Mai bis August)

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktaten - Bürozeiten - Internet und mehr

Pfarrer

Burckhardt Hölscher
Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
Tel. 02374/2256

Pfarrer

Hans-Peter Marker
Iserlohn-Letmathe
Lessingstr. 5
Tel. 02374/7730

Pfarrer

Jürgen Ruck
Schwerte, Gustav-
Heinemann-Str. 22
Tel. 02304/330304

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung Werner Kötteritz
Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Mail: archenoah-
letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de - Infos an:
Gabriele (Gaby) Wypior
friedensbote.letmathe@
gmail.com
oder an Wally Jung:
wally.ju@t-online.de

Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993

Mail:

IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Sprechzeiten:

Die-Mi-Do-Fr 10-12 Uhr
Do 13-17 Uhr

Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Trauercafé Horizont

Pfarrerin
Christine Brokmeier
Iserlohn-Letmathe
Droste-Hülshoff-Weg 15a
Tel. 02374/169741

Friedensbote Redaktion

Gabriele (Gaby) Wypior
Mail: friedensbote.letmathe
@gmail.com
Tel. 02374/169250

Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung
Götz Wege 02374/158383
goetz-wege@t-online.de

Besuchsdienst

Diakonie-Mitarbeiterin
Annette Geisler
Kontakt über das
Gemeindebüro
Tel. 02374/2033

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Gemeindekoordination und Küsterdienst:

Gabriele (Gaby) Wypior
Tel. 02374/169250



Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein
und freuen sich über neue Gesichter

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Mo. 20.00 Uhr

Posaunenchor Daniel
Fellmann 0234/5884455
Proben Die. 19.30 Uhr
Jungbläserarbeit
Ute Jellinghaus /166809

Vater-Kind-Gruppe
Pfr. Ruck 02304/330304

Kindergottesdienst
Pfr. Burckhardt Hölscher
Angelika Hundshagen
02374-2256 /14796

Kulturforum Kreuzkapelle
Pfr. Hans-Peter Marker
02374-7730
Chr. Otterstein/914424

Partnerschaft Kongo
Pfr. Hölscher 02374/2256

Frauenarbeit
Wally Jung 02374/12928

**Offenes Singen +
Musikgruppe „Verspielt!“**
Wally Jung 02374/12928

Spiele-Nachmittag
Celina Lowin /169096

CVJM-Fotokarten
Familie Sachse /169339

Bastelgruppe
P. Thiel /15910

Nähtreff
Eilers 02334/40786

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
Proben Mi. 20.00 Uhr

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550, Die. 16.45 Uhr +
Kinderflöten=Die. 16.00 h

Frauenkreis+Bibelfrühstück
Ute Foos, 02374/2502
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Kinder-/Jugendarbeit
Ursula Dorsch/Pfr. Ruck
02374/849004
02304/330304

Kleiner Laden Dies & Das
Annegret Lindenberg
02374/4645
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Frauentreff
Daniela Hölscher /2256
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Taizé-Andachten
Pfarrer Marker/Christiane
Reidl, 02374-7730 /4131
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Christliche Pfadfinder
Alexandra Simon
0157/86258489

Eltern-Kind-Café etc.
Infos siehe Kinderseiten
Linda Stamm /501451

Bibelgarten-Pflegeteam
Brigitte Wiedkamp/15134
Astrid Dicke /2510

Kinderchor Rainbow Kids
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Do. 17.00 Uhr

Trommelgruppe
Wally Jung, Tel. /12928
Proben Mi./Do. 19.00 Uhr

Abendkreis Stübbeken
Brigitte Peter, Tel. /10896
1. Mo./Monat, 19.00 Uhr

Sonnenstrom-Gruppen
Pfr. Hölscher /2256

Letmather Männertreff
Hans Barthelmes + Team
02374/15899

Mittagstisch Ma(hl)zeit
Ralf Gries 02371/689128
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Trauer-Café Horizont
Pfrn. Brokmeier /169741
4. So./Monat, 15.00 Uhr

Diakonie Soforthilfe
Helmut Lindenberg /4645

Team Off. Kreuzkapelle
Helmut Haupt /2581

Umweltausschuss
Dr. Helwig Reidl /4131

ARCHE NOAH Mini-Club
Dalia Klein, s. Kinderseite

Team Besuchsdienst
Annette Geisler /2033

**Kindergruppe 6-10 Jahre
Neu! Siehe Kinderseite!**



Liste wichtiger Termine vom 14.06.2014 bis 19.11.2014

Sa. 14.06.14	bis 05.07.	Sommersammlung Diakonie Letmathe Friedenskirche, KU3-Segnungsgottesdienst mit Tauffeier im Bibelgarten am „Tag der offenen Gärten“ Gemeindehaus, Stichwahl im Wahllokal Großer Saal Gemeindehaus, Fußball - Public Viewing
So. 15.06.14	11.30 Uhr	
So. 15.06.14		Friedenskirche, Abschlussgottesdienst + Feier Realschule Friedenskirche + Gemeindehaus, Kongo-Abschiedsfest, Musik „Children of the world“ + Fußball - Public Viewing
Mo.16.06.14		
Fr. 20.06.14	14.00 Uhr	Gemeindehaus, Fußball - Public Viewing Friedenskirche, Abitur-Gottesdienst Gymnasium Friedensk., Fam.gottesd., Verabschiedung Schulanfänger Gemeindehaus, Projektwoche „Kongo“ Realschule
Sa. 21.06.14	18.30 Uhr	
Do. 26.06.14		Umbau Kirchengrundstück „Westportal“ Fahrt „Ostkirchentag“ in Breslau, Abschluss in Jauer Festzelt Kiliankirmes, Gottesdienst Sommerferien Kindergarten Arche Noah
Sa. 28.06.14	09.00 Uhr	
So. 29.06.14	10.15 Uhr	Jugendfreizeit in Schweden Kreuzkapelle, „Dorfkirchen klingen“ Friedensk., Einschulungs-GD Gymnasium, 12 h Realschule Gemeindehaus, 1. Mittagstisch nach der Sommerpause Friedensk., Orgelkonzert Barbara Dennerlein/Gospelchor
Mo.30.06.14	bis 02.07.	
Juli - Aug. 14		Friedenskirche + Gemeindehaus, Seniorenfeier (ab 75 J.) Friedenskirche, Familiengottesdienst zum Erntedankfest Friedenskirche, 1. Abendgottesdienst (neue GD-Ordnung) Friedenskirche, Präsentation der Wanderausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ (Begleitprogramm folgt)
Fr. 04.07.14	bis 06.07.	
So. 20.07.14	11.00 Uhr	Gemeindehaus, Tischgottesdienst zum Diakonie-Sonntag Friedenskirche, Abschluss-GD Regionaler Chortag Friedenskirche, Konzert mit dem Wohnzimmerchor und den Gästen „Trio Querbeet“ und „Tuband“
Mo.28.07.14	bis 15.08.	
Fr. 01.08.14	bis 18.08.	Friedenskirche, „Turmbläsermesse“ zum Reformationsfest mit dem Chor der Friedenskirche und dem Posaunenchor Friedenskirche, Gottesdienst zum Frauensonntag Bethelsammlung Friedenskirche, Gospelkonzert „Sinnes-Zauber“ mit dem Schwerter Lichtkünstler Jörg Rost
Sa. 10.08.14	17.00 Uhr	
Mi. 20.08.14	10.30 Uhr	Friedenskirche, Ökumen. Friedensgebet Buß-u. Bettag
Mi. 03.09.14	12.00 Uhr	
So. 07.09.14	18.00 Uhr	
Mo.22.09.14	14.30 Uhr	
So. 28.09.14	11.30 Uhr	
Fr. 03.10.14	bis 22.10.	
So. 05.10.14	10.15 Uhr	
Sa. 25.10.14	17.15 Uhr	
So. 26.10.14	19.30 Uhr	
Fr. 31.10.14	19.30 Uhr	
So. 02.11.14	10.15 Uhr	
03.-08.11.14		
So. 16.11.14	18.00 Uhr	
Mi. 19.11.14	19.30 Uhr	

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	An(ge)dacht von Pfarrer Hans-Peter Marker
Seite 3	Wir sind für Sie da ...
Seite 4+5	Besondere Gottesdienste - flexibel bestuhlt
Seite 6	Unser neuer Gottesdienstkalender
Seite 7	12 Kerzenhalter an den Friedenskirchen-Säulen
Seite 8	Wichtige Infos zur Kirchensteuer
Seite 9+10	Unsere Jubiläumskonfirmanden 2014
Seite 11	Passionskonzert „Capella Ecumenica“ und Jubiläumskonfirmation
Seite 12	Friedenskirche als Ausstellungsort „Ein Koffer für die letzte Reise“
Seite 13-15	Konfirmanden 2014 - Camp - Praktika/Prüfung - Konfirmation
Seite 16	Vater-Kind-Gruppe
Seite 17	Familienzentrum ARCHE NOAH
Seite 18+19	Bunte Kinderseiten
Seite 20+21	2. Bauabschnitt „Barrierefreie Friedenskirche“ - Grundstücksplan
Seite 22	2. Bauabschnitt „Barrierefreie Friedenskirche“ - Erste Arbeiten
Seite 23	Ehrenamtliche Diakonie
Seite 24	Ehrenamtliche Diakonie - „Laden Dies & Das“
Seite 25	Ehrenamtliche Diakonie - „Besuchsdienst“
Seite 26	Kirche und Musik - Herzliche Einladung (für 3 Konzerte)
Seite 27	Kirche und Musik - Herzliche Einladung (Dennerlein-Gospelchor)
Seite 28	Kirche und Musik - Einladung (Offenes Singen / Gospelchor)
Seite 29	Unser Bibelgarten
Seite 30	Unsere Kongo-Partnerschaft
Seite 31	Fußball im Gemeindehaus / Impressum
Seite 32	Diakoniesammlung und Rückblick-Fotos
Seite 33	Pinnwand - Feste Zeiten
Seite 34	Pinnwand - Kontakte
Seite 35	Pinnwand - Gemeindegruppen
Seite 36	Pinnwand - Vorschautermine
Seite 37-43	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
Seite 44	Inhaltsverzeichnis

Unser Gemeindebrief besteht aus 100 % Altpapier! Er darf das Siegel „DER BLAUE ENGEL“ tragen.



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de